

Kolostralmilchuntersuchung beim Milchvieh

Rico Vollenweider, Martin Merz, Marina Schrackmann, Simon Egli, Marco Emmenegger

Einleitung

Dass ein frischgeborenes Kalb in den ersten drei Lebensstunden mindestens 2.5 Liter Kolostrum erhalten sollte, ist schon länger bekannt. Die Qualität des Kolostrum steht dabei weniger im Vordergrund. Mit diesem Versuch wollen wir aufzeigen, welche Auswirkung die Qualität des Kolostrums auf die Gesundheit der Kälber hat.

Ziele

- Kolostrumqualität ermitteln
- Einfluss Anzahl Laktation auf Qualität der Kolostralmilch
- Kälbergewicht erfassen
- Kälbergesundheit erfassen

Methode

- Refraktometer
- Gesundheitsjournal

Versuchsanordnung

Der Versuch wird auf fünf Betrieben parallel geführt. Von Oktober 2016 bis März 2017 wird direkt nach jedem Abkalben die Kolostralmilch der jeweiligen Kuh mit dem Refraktometer untersucht. Das Kalb wird in den ersten drei Wochen genau beobachtet, bezüglich Gesundheit, Gewicht und Vitalität. Die erfassten Daten werden ausgewertet und Entschlüsse gezogen, ob die Qualität des Kolostrum einen Einfluss auf die Kälbergesundheit hat.

Betriebe:

- Martin Vollenweider
- Thomas Schrackmann
- Gerhard Merz
- Franz Emmenegger
- Benedikt Egli



Zeitplan

Oktober 2016 - März 2017: Kolostrumqualität ermitteln und Kälbergesundheit erfassen

April 2017: Auswertung Versuch

Frühling 2018: Veröffentlichung der Resultate unter www.schluechthof.ch

Rico Vollenweider
ricovolli@hotmail.com



Martin Merz
martin.merz@bluemail.ch



Marina Schrackmann
limba_m@hotmail.com



Simon Egli
seivel.egli@hotmail.de



Marco Emmenegger
marco-emmenegger@hotmail.com



LBBZ Schluechthof Cham
Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum